Gemeinde Brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack

Sept. / Okt. / Nov. Ausgabe 4 / 15

Aus dem Inhalt:

Presbyteriumswahl ..... Seite 7
Sorgenkind Diakonie ..... Seite 35
Besuch des Kirchentages in Stuttgart ..... Seite 37

Inhalt:

AN-ge-DACHT....4

AUSBLICK:

Editorial....3
Gemeindeversammlung....3
Literaturgottesdienst am Buß- und Bettag....6
Presbyteriumswahl 2016....7
Lühlerheim-Termine....8
Lühlerheimer Lichter-Fest....10
Netzwerk Schermbeck....11
Café Cremetörtchen....12
Buchenstraßentheater....12
Jubiläum Jugendhaus Damm....13
Kinderkleidermarkt....14
Bethelsammlung....14
Netzwerk 50 plus....15
Jugendhaus Damm....17
Jugend Drevenack....20
Synodaler Jugendgottesdienst....22
Geburtstage....23

RÜCKBLICK:

Besuchsdienst....26
Hünxe bis Orléans....27
Netzwerk 50 plus – Gruppe Kultur....29
Posaunenchor auf dem Kirchentag....30
Restauration unserer Gesangbücher....32
Ein Sorgenkind „Die Diakonie-Sammlung“....35
Kirchentag 2015....37
Buntes Fest Hünxe....40
Aus dem Presbyterium....42
Arbeitsgruppe Kirche und Asyl....43
Newsletter aus dem Jugendreferat....44
Amtshandlungen....45
Spenden und Kollekten....46
Impressum....46
Telefonnummern, Adressen und weitere Kontaktinfos....47
Jubiläumsfeier Jugendhaus Damm....48

ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE:

GELBE SEITEN:
Evangelisches Familienzentrum....A–D

GRÜNE SEITEN:
Jugendhaus Damm....I
Gottesdienste....II
Termine Frauenhilfe....III
Gemeindehaus Drevenack....IV

Titelfoto: Andreas Amerkamp

Andreas Amerkamp
Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

das war er nun, der meteorologische Sommer 2015. Ein Sommer, der in jeder Hinsicht bewegte. Seien es die neuen Hitzerekorde oder die aktuellen politischen Ereignisse, die unsere Gemüter bewegten. Sommerzeit heißt aber auch Urlaubszeit.

Und so waren wohl viele von uns unterwegs. Auch unsere Gemeinde. Einige waren zum Evangelischen Kirchentag in Stuttgart oder haben sich allein auf die große Tour gemacht. Lesen Sie hierzu mehr in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns, dass wir so viele Beiträge wie nie zuvor von Ihnen für unseren Gemeindebrief erhalten haben. Das zeigt uns, dass Sie dieses Medium gerne nutzen möchten, um die Kirchengemeinde zu informieren oder zu unterhalten.

Doch leider geht es auch nicht ohne Ihre finanzielle Unterstützung. Daher möchten wir Sie bitten, uns – wie in den Jahren zuvor – mit einer Spende für den Gemeindebrief zu unterstützen. Bisher konnte der Gemeindebrief immer durch Spendengelder finanziert werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn das auch zukünftig möglich wäre.

Abschließend möchte ich Sie noch darüber informieren, dass Anja Seidemann (AS) standesamtlich den Bund fürs Leben geschlossen hat und zukünftig als Anja Ticheloven unter dem Kürzel (AT) ihre Beiträge hier veröffentlichen wird. Die kirchliche Trauung ist für nächstes Jahr geplant.

Andreas Amerkamp

Gemeindeversammlung
am Sonntag,
29. November 2015
im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst!

Themen - Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl
- Verschiedenes

25. Oktober 2015:
ENDE DER SOMMERZEIT
Uhren um eine Stunde zurückstellen

Klaus-Hermann Heucher, Pfarrer
Foto: privat

Monatsspruch für September 2015

Jesus sagt: „*Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.*“
(Matthäus 18,3)

Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeindebriefes,

als wir in Drevenack vor wenigen Wochen den 40. „Geburtstag“ unseres Evangelischen Kindergartens gefeiert haben, da kamen viele Leute zum Tag der Offenen Tür. Zur Vorbereitung auf den Festgottesdienst haben wir die Besucher in einem Fragebogen um ihre Antwort auf die Frage gebeten: „*Wofür möchten Sie gerne noch einmal Kind sein?*“ Die Antworten waren überraschend eindeutig. Am häufigsten fiel nur ein Stichwort: „*Unbeschwertheit*“!

Unbeschwertheit, ja genau das ist es: Kinder können uns mitunter ganz schön verblüffen mit ihrer unkonventionellen Art, ihren Ideen und ihrem Mut. – Da ruft mich etwa mein Neffe im Grundschulalter an und fragt nach einigen Minuten Telefongespräch ganz plötzlich: *Weißt du eigentlich, was heute in einem Monat ist?* Etwas überrascht überlege ich, da fällt es mir ein: *Moment mal, da ist ja dein Geburtstag!*

Ja, genau, sagt er, *da kannst du mir dann ein Geschenk machen! Oh*, sage ich überrascht, *aber ich weiß gar nicht, was ich dir schenken könnte. – Aber ich!*, sagt er und hat sofort vier praktische Geschenkideen für mich auf Lager.

Die Direktheit, die wir bei Kindern lieben, haben wir uns als Erwachsene weithin abgewöhnt. Weil wir über die Folgen nachdenken: Wenn ich beschenkt werde, dann muss ich ja auch was schenken. Und eine tolle Einladung sollte ich doch nur annehmen, wenn ich mich „*dafür revanchieren*“ kann. Wenn ich aber mit anderen nicht mithalten kann, sollte ich eine großzügige Einladung besser absagen.

Diese „erwachsene“ Sichtweise stellt Jesus in dem Monatsspruch für September auf den Kopf. Jesus sagt: „*Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.*“

Damit ist es heraus: In ihrer unbeschwerten und direkten Art bleiben uns Kinder ein Vorbild.

Weil sie spielen und Zeit verbringen können, ohne sich dauernd dabei zu fragen, ob sie sich das „leisten“ oder mit anderen „mithalten“, sich „revanchieren“ können. Weil sie klare Vorstellungen davon haben, was sie sich wünschen, lassen sie sich auch gerne beschenken.

Einfach so.

Gut so, sagt Jesus, denn wenn wir unseren Wünschen und Lebensträumen viel Platz einräumen und sie gelten lassen, dann denken wir groß von unserem Leben. Wir öffnen uns für Möglichkeiten, die jetzt vielleicht noch gar nicht angezeigt sind oder uns möglich erscheinen. Doch so eröffnen wir uns Chancen, um wir Erfahrungen zu machen, nach denen wir uns sehnen. Erfahrungen, die uns hoffentlich im Alter helfen werden, auf ein erfülltes Leben zurückblicken zu können!

Mehr noch: die Erfahrung erfüllter Zeiten stärkt mein Vertrauen, dass auch nach diesem Leben Gott noch mehr Möglichkeiten hat, als wir erahnen können. Dieser Weg zum Himmelreich bleibt übrigens kinderleicht: *Wenn ihr umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr ins Himmelreich kommen.*

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Klaus-Hermann Heucher,
Pfarrer

Hape Kerkeling

„Der Junge muss an die frische Luft"

**Ein Einblick in das –
ganz und gar nicht heitere –
Leben des
bekannten Entertainers …**

*… wir lesen Auszüge
aus seiner Biographie*

Herzliche Einladung
zum Literaturgottesdienst
der Evangelischen Kirchengemeinden
Drevenack und Hünxe
am Buß- und Bettag,
18. November, 19:30 Uhr
in der Dorfkirche Hünxe.

Anschließend ist Gelegenheit zum Gespräch.

Aufkreuzen für die Gemeinde

Presbyteriumswahl am 14. Februar 2016 und Einladung zur Gemeindeversammlung am 29. November 2015

Im Februar 2016 wird unser Presbyterium neu gewählt. Wie bei der letzten Wahl werden allen Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen zugesandt. Wir erhoffen uns davon wieder eine hohe Wahlbeteiligung.

Natürlich können Sie auch am Wahlsonntag im Gemeindehaus wählen. Vorher müssen und wollen wir aber ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten finden. Es sind immerhin zwölf Plätze zu besetzen. Die Wahlperiode in der Evangelischen Kirche im Rheinland dauert vier Jahre.

Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt mit einem Gottesdienst am 13. September 2015, in dem zur Benennung der Kandidierenden aufgerufen wird. Bis zum 24. September 2015 können Sie diese bei den Mitgliedern des Wahlausschusses benennen.

Dem Wahlausschuss gehören an: Horst Augustin, Susanne Entrop-Leibner, Jürgen Hüfing, Günter Marten, Wilma Prumbohm, Harald Schulte-Bunert, Alfred Terstegen, Walter Thiemann, Inge Ufermann und Isolde Ufermann. Der Vorsitzende des Wahlausschusses ist Pfarrer Klaus-Hermann Heucher.

In der **Gemeindeversammlung am Sonntag, 29. November 2015**, und in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Zudem können während der Versammlung noch weitere Personen vorgeschlagen werden.

Die Gemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst statt. Das Presbyterium lädt hierzu herzlich ein!

(AA)

Lühlerheim-Termine

Gottesdienst zum Männersonntag, 17. Oktober, 18:15 Uhr Lühlerheim und 18. Oktober, 10:00 Uhr Drevenack

„ ... auf dass ihr heil werdet (Phil 2, 12) – Männer zwischen Risiko und Sicherheit“ – ist das Thema für den Männersonntag im Oktober. Männer sterben im Schnitt fünf Jahre früher als Frauen.

Viele Todesursachen sind in riskanten Verhaltensweisen begründet, wie eine im letzten Jahr veröffentlichte Studie zur Männergesundheit dokumentierte. Männer sind vielen Risiken ausgesetzt und männliche Rollenbilder tragen dazu bei, dass sich Männer häufiger Risiken aussetzen.

Als Kontrast hierzu sehnen sich viele Männer nach Sicherheit im Leben. Am Männersonntag wollen wir als Gemeinde im Gottesdienst nach der richtigen Balance von Freiheit und Sicherheit, von Aufbruch und Beständigkeit, von Vertrauen und Wagnis suchen.

Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim sind wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir immer gemeinsam Abendmahl.

Erntedankfest im Lühlerheim

Am **Samstag, 3. Oktober, feiern wir um 18:15 Uhr** einen Erntedank-Gottesdienst in der Kapelle, der vom Kirchenchor Brünen mitgestaltet wird, und in dem Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald den festlich geschmückten Erntekranz präsentieren. Im Anschluss an den Gottesdienst laden

Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald. Foto: HH. Herzog

wir ein zum geselligen Beisammensein am Kartoffelfeuer mit Erntelieder zum Akkordeon. Darüber hinaus sollen auch einige Produkte aus Lühlerheimer Eigenproduktion zu erwerben sein.

Gottesdienst für alle Sinne
Der nächste Gottesdienst in der Kapelle Lühlerheim, der besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht ist, findet statt **am Samstag, 19. Dezember, von 16:00 bis 16:30 Uhr**. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen und willkommen.

Doppelkopfturnier im Lühlerheim
Mittlerweile schon eine feste Tradition: das Doppelkopfturnier des Lühlerheims am Vorabend zum 1. Advent. Wir beginnen am **Samstag, 28. November, um 19:30 Uhr im Café der Bewohner**. Das Startgeld beträgt pro Person 3,- Euro. Eine telefonische Anmeldung unter 02853 4481789 ist erforderlich.

Boule-Spielen im Lühlerheim
Seit neuestem treffen wir uns regelmäßig zum Boule-Spielen auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide". Das Schöne am Boule-Spielen ist, dass jeder Neueinsteiger sofort mitspielen kann.

Zum einen ist Boule ein Spiel, das in jedem Alter gespielt werden kann, zum anderen nehmen wir jeden Neuling gern an die Hand und erklären die Grundbegriffe und Regeln. Boulekugeln sind genügend vorhanden. Neben der Bewegung an der frischen Luft, lernt man eine Reihe von netten Leuten kennen.

Dienstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide". Ab November ist Winterpause.

Café LÜHLERHEIDE

Café Lühlerheide:
Lassen Sie sich verwöhnen!
Unser Café hat mittwochs, donnerstags, samstags, sonn- und feiertags von 14:00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Mit Beginn des Winters öffnen wir ab November bis einschließlich 13. Dezember nur samstags und sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr, danach gehen wir bis zum 15. Januar in den „Winterschlaf".

Für weitere Informationen und Reservierungen rufen Sie einfach bei uns an (Tel.: 02856 29-1600 oder 29-1030). Frau Marten oder Frau Gössling werden Ihnen gerne weiterhelfen und Sie unverbindlich beraten.

Evangelische Stiftung Lühlerheim

Café Lühlerheide

Lühlerheimer-Lichter-Fest

im Café Lühlerheide
7. und 8. Novmber 2015
jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr

Verkauf von im Lühlerheim selbst hergestellten
Deko- und Weihnachtsartikeln
sowie Handarbeiten
aus der Stoffmanufaktur „Kröselmarie“, Xanten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Evangelische Stiftung Lühlerheim
Marienthaler Straße 10 • 46514 Schermbeck

Feste feiern!

Vor fünf Jahren wurde das Netzwerk Schermbeck gegründet. Mittlerweile gibt es rund 30 Angebote und etwa 280 Netzwerkerinnen und Netzwerker.

Aus diesem Anlass gestaltet das Netzwerk den Gottesdienst „Um 6 bei Schorsch“ am Sonntag, 1. November 2015, um 18:00 Uhr in der Schermbecker Georgskirche.

Dazu möchte ich auch die Drevenacker Gemeinde- und Netzwerkmitglieder herzlich einladen! Drei Tage später feiern wir das Jubiläum noch auf andere Weise. Am Mittwoch, 4. November, beginnt um 15:00 Uhr eine Festveranstaltung im Gemeindehaus an der Kempkesstege 2.

Am ersten Teil können aus Platzgründen leider nur geladene Gäste teilnehmen; darunter werden auch einige Mitglieder des Drevenacker Netzwerkes sein. Um 16:30 Uhr öffnen wir die Veranstaltung für alle, die kommen wollen. Dann gibt es Fotos und Filme über das Netzwerk zu sehen.

Voraussichtlich können die Besucher im „Rudel singen“. Sie haben vor allem Zeit, sich bei Fingerfood und Getränken zu unterhalten und „netzwerkmäßige“ Informationen zu erhalten sowie auszutauschen. Herzliche Einladung dazu!

Pfarrer Dieter Hofmann,
Vorsitzender des
Netzwerkrates Schermbeck

Netzwerker präsentieren das neue Banner. Foto: Dieter Hofmann

Grillen im Café Creme-törtchen

Bevor es draußen wieder kühler und nasser wird, möchten wir gern noch einmal den Grill anheizen!

Natürlich werden wir zur Unterhaltung ein kleines Rahmenprogramm mit Tanz und Musik anbieten.

Diesmal wird es keine Torten geben, dafür aber leckere Grillwürstchen und besondere Salate!

Termin: Samstag, 5. September 2015, 15:00 Uhr im Gemeindehaus.

H.v.l.: Bettina Haß, Thomas Korthauer, Simone Kelm, Hermann und Claudia van Rissenbeck, Hilde Seiffert; vorne: Achim und Gudrun Piechocki
Foto: van Rissenbeck

Das Buchenstraßentheater:

„Wir spielen‘s noch einmal“

Der Trauschein

von Ephraim Kishon

Unser erstes Stück
damals vor kleinem Publikum!

In diesem Jahr zu sehen am

Fr 30. 10. / So 1. 11. / Fr 6. 11. / Sa 7. 11. / So 8.11. um 20:10 Uhr im Gemeindehaus.

Kartenvorverkauf ab 28. September im Gemeindebüro und der Bäckerei Hellermann.

Jugendhaus Damm Foto: Klaus Ladda

50 Jahre wird unser Jugendhaus-Damm in diesem Jahr

Grund genug, zu feiern, dem Jugendhaus einen Besuch abzustatten und einen Blick nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft zu werfen.

Am Sonntag, 27. September 2015 soll das 50-jährige Bestehen um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst eröffnet und anschließend mit einem Jubiläumsmarkt bis 17:00 Uhr gefeiert werden.

Eine bunte Mischung aus Spielen für große und kleine Leute (Genderparcour, Menschenkicker, Hüpfburg, Bastelangebote), Kaffee, Kuchen, Würstchen und Getränke erwarten Sie und Euch.

Ein weiteres Highlight am Nachmittag werden uns die fünf taffen Jungs der A-Cappella Gruppe „FIVE IN HARMONY“ bescheren, die uns mitnehmen auf einen Streifzug durch die Musikwelt der 60er, 70er, 80er und 90er Jahre!

Wir freuen uns auf Euch!

Wer noch alte Fotos hat, möge diese bitte unbedingt mitbringen!

Der Kinder-kleidermarkt

findet vom 19. bis 22. September 2015 im Gemeindehaus Drevenack statt.

Annahme: Samstag, 19. September
von 10:00 bis 13:00 Uhr

Verkauf: Sonntag, 20. September
von 13:00 bis 16:00 Uhr

Verkauf: Montag, 21. September
von 9:00 bis 12:00 Uhr

Abholung: Dienstag, 22. September

Bethel-sammlung

vom 9. bis 16. November 2015
von 9:00 bis 18:00 Uhr auf dem
Schulte-Drevenacks-Hof,
der Familie Buchmann.

Netzwerk 50 plus

Bitte beachten Sie die neue Homepage: http://www.netzwerk-drevenack.de

	Gruppe	Termin	Ort	Kontakt	Tel.
1.	Boule	jeden Dienstag 16:00 Uhr Winterpause ab: November	Bouleplatz Lühlerheim	Margret Simmer	0152/ 24924615
2.	Gesellschaftsspiele	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 17:00 Uhr	Gemeindehaus Drevenack (kleiner Saal)	Niels Just	02858-7863
3	Kochen	letzter Montag im Monat, Uhrzeit nach Absprache	Freizeithaus Lühlerheim	Marion Eckstein, Marion Heerdes	02856-291104
4.	Literatur	jeden 2. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr	Gemeindehaus Drevenack (Uhrenzimmer)	Hille Mennen	0281- 20628090
5.	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat 13:30 Uhr Winterpause ab: November	Parkplatz Edeka Drevenack	Detlef Domeyer	02853-5211
6.	PC-Kurs für Anfänger	Montags: um 17:30 Uhr 14.09.2015; 28.09.2015; 12.10.2015; 26.10.2015; 09.11.2015; 23.11.2015; 07.12.	Jugendhaus Damm	Lisa Tepper	02853-6040567
7.	PC-Kurs für Fortgeschrittene	Montags: um 18:30 Uhr 14.09.2015; 28.09.2015; 12.10.2015; 26.10.2015; 09.11.2015; 23.11.2015; 07.12.	Jugendhaus Damm	Lisa Tepper	02853-6040567
8.	Tanzen	Sonntags, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr 06.09.2015; 20.09.2015; 04.10.2015; 18.10.2015; 01.11.2015; 15.11.2015; 29.11.2015; 13.12.2015;	Jugendhaus Damm	Michael und Sabine Pankratz	02853-6040651
9.	Tischtennis	nach Absprache (Freitags 20:00 Uhr)	Jugendhaus Damm	Hermann Göbel	02853-840
10.	Wandern	Samstags; Termine nach Absprache	Parkplatz Edeka Drevenack	Horst Buhners	0281-52486
11.	Yoga	jeden Dienstag 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Jugendhaus Damm	Rita Platz	02858-7385
12.	Rommé	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	Gemeindehaus Drevenack (Uhrenzimmer)	Irma Buhners	0281-52486
13.	Doppelkopf	alle 2 Wochen Mittwochs 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	nach Absprache	Waltraud Sommer	02858- 9258
14.	Singkreis	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 18:30 Uhr	Gemeindehaus Drevenack oder Kirche	Kerstin Baumann	02858-3891132
15.	Sütterlin-Schrift	jeden 3. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Gemeindehaus Drevenack (Uhrenzimmer/kl. Saal)	Harald Schulte-Bunert	02858-1044

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Annette Ulland
0151-18956553

mail@netzwerk-drevenack.de

Allgemeines Netzwerktreffen immer der erste Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus, Drevenack.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 01. 10. 2015
Donnerstag, 02. 11. 2015
Donnerstag, 03. 12. 2015

Netzwerk 50 plus

Wir laden ein zum allgemeinen Netzwerk-treffen

Donnerstag, 1. Oktober 2015
um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Drevenack

Donnerstag, 5. November 2015
um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Drevenack

Donnerstag, 3. Dezember 2015
um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Drevenack

Kontakt:
Annette Ulland
0151 18956553
mail@netzwerk-drevenack.de

Netzwerk 50 plus

„Englischkurs“

Englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen.

Sich auf Reisen verständigen. Aktiv und geistig am Ball bleiben.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf.

1990/2015

25 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT

Ich möchte nicht vergessen,
dass aus Kirchen heraus,
mit Gebeten und Kerzen
die Möglichkeit zur Vereinigung
eröffnet wurde.

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH

Termine für unsere Kindergruppe

für alle Kinder ab 6 Jahren

**Immer dienstags,
von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr**

1. 9. 2015 / 15. 9. 2015
29. 9. 2015 / 27. 10. 2015
10. 11. 2015 / 24. 11. 2015

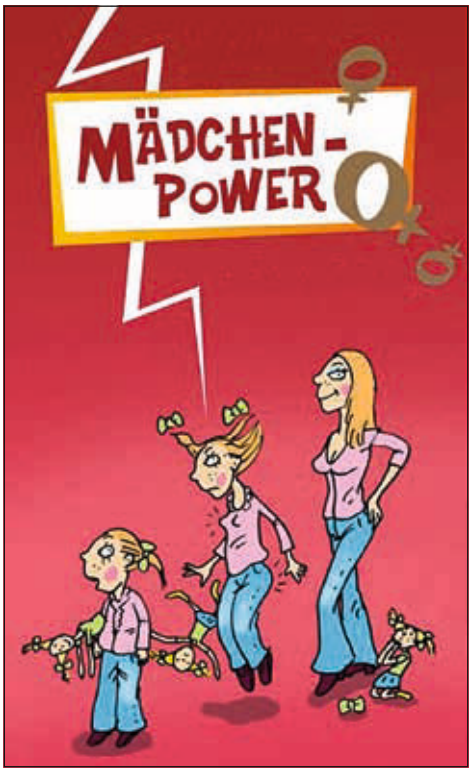
Wir freuen uns auf viele tolle Gruppenstunden mit Euch!

Anna, Frederike und Annette

Girls-Power

für alle Mädchen ab 12 Jahre

**Jeden zweiten Montag im Monat,
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**



Hier die Termine

07. 9. 2015 / 21.09. 2015
19.1 0. 2015 / 02.11. 2015
16. 11. 2015 / 30. 11. 2015

Spielplatz-aktion zum Weltkinder-tag!!!

Dienstag, 18. September 2015

Mit Stelzen, Sommerskiern, Sitzfahrrädern, Spielfässern, Rollbrettern aus Autoreifen, Riesenbällen, einem Trampolin und noch vielen anderen interessanten Spielsachen, möchten wir wieder mit euch den Spielplatz in Damm beleben.

Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahre.

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: ca. 18:00 Uhr

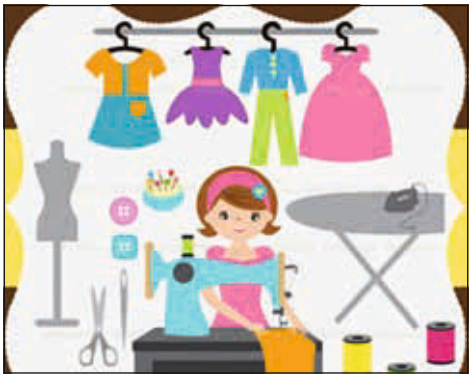
Bei schlechtem Wetter spielen wir im Jugendhaus.

Es warten auf euch:
Friederike, Anna und Annette

Alter Stoff – neue Kleidung!!!

Die Jungs haben Kirchenbänke zum upcyceln, die Mädels ab September neue Klamotten im Schrank.

Wie das?



Ganz einfach:

Mit Hilfe einer „Fachfrau“ (kennt sich u.a. mit Nadel und Faden aus), könnt ihr eure T-Shirts, Blusen oder auch Turnschuhe aufpeppen.

Eure alten Pullis kommen ganz neu in Form und eure Lieblingsjeans darf weiterleben!

Accessoires: aus abgefahrenen Fahrradreifen kreieren wir „abgefahrene“ Gürtel.

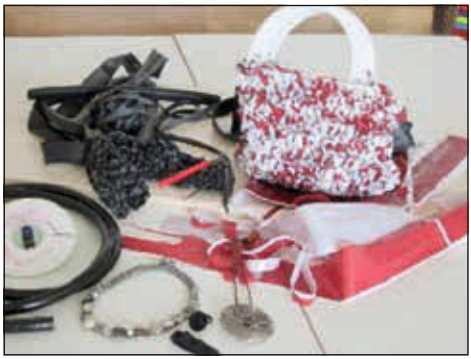
Genaue Infos (was, wann und wie) erfahrt ihr bei uns im Jugendhaus!

Renovierung abgeschlossen

Renovierter Discoraum Ansicht 1

Renovierter Discoraum Ansicht 2

Upcylingprojekte



Upcylingprojekt

Kunst aus Kaffeekapseln

Aus gebrauchten Plastiktragetaschen und Fahrradschläuchen, Stücken eines kaputten Gartenschlauchs, CDs und aus abgefallenen Knöpfen wurden tolle Handtaschen, verschiedene Spielzeuge und ganz individuelle Schmuckstücke.

Fotos: Annette Ulland

Wenn Du Deine Religion ausüben kannst, ohne fürchten zu müssen, dass Dich jemand angreift oder tötet, hast Du mehr Glück als drei Millarden Menschen! Wenn Dein Kühlschrank gefüllt ist, Du Kleidung trägst und ein Dach über dem Kopf hast, bist Du wohlhabender als 75 Prozent der Weltbevölkerung!

Jugend-infos

1. Fußballturnier für Jungen

Am **Freitag, 20. November 2015,** veranstaltet der Jungenarbeitskreis des Kreises Wesel ein Fussballturnier für Jungen im Alter von 12 bis 15 Jahren in Sonsbeck. Am **Freitag, 4. Dezember 2015,** findet wieder das traditionelle Kart-Racing-Turnier mit Motorkarts um den Nikolaus-Cup des Kreises Wesel in Bocholt statt. Anmeldung und Info im JU.

2. Verdammt lang her – Fahrt „Gegen das Vergessen“ nach Auschwitz

Im Rahmen unseres Veranstaltungsjahres gegen das Vergessen von Verbrechen des Nationalsozialismus besuchen wir vom 30. September bis 5. Oktober 2015 die Gedenkstätte des ehemaligen Vernichtungslagers Auschwitz in Polen. Außerdem werden wir uns auf die Spurensuche jüdischer Geschichte in Krakau begeben.
Es wird vor dieser Maßnahme eine intensive Vorbereitung auf diese Jugendbildungsfahrt geben.
Infos im Jugendtreff.

3. Weltkindertag am 20. September 2015

Im Rahmen des Weltkindertages werden wir das Seifenkistenrennen mit Kinderspielfest im Grugapark in Essen besuchen.
Neben den Fahrern für unsere Seifenkiste nehmen wir natürlich gerne alle Fans, die uns anfeuern und das Spielfest besuchen möchten, mit. Info im JU.

4. Schnupperkurs für zukünftige Helfer in der Jugendarbeit

Das Jugendreferat unseres Kirchenkreises bietet während der Herbstfe-

rien einen ersten Schnupperkurs für jüngere Jugendliche an, die einmal ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sein wollen.
Termin: 15. bis 17. Oktober 2015, Anmeldung und Info im JU.

5. Girls only!
Raum nur für Mädchen!

Während der Sommerferien haben wir fleißig den Billardraum umgestaltet!

In Zukunft wird dieser Raum nur den Mädchen zur Verfügung stehen. Tanzspiegel, Karaoke singen und Playstation nur für Mädchen erwarten Euch!

Bald wird es auch einen Bokwa-Tanzkurs geben!

Informiert Euch schon jetzt im JU!

6. Churchnight zum Reformationstag

Am Samstag, 31. Oktober 2015, 18:00 Uhr laden wir zur Churchnight in die Drevenacker Dorfkirche ein.
In nur noch zwei Jahren jährt sich die Reformation zum 500. Mal.

7. „Verdammt lang her?“ Synodaler Jugendgottesdienst

Am Sonntag, 8. November 2015, 18:00 Uhr veranstalten wir mit Jugendhäusern des Evangelischen Kirchenkreises Wesel einen Jugendgottesdienst zum Gedenken an die Geschehnisse während der Reichspogromnacht. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 löste diese Nacht die systematische Verfolgung und Ermordung jüdischer Bürger/innen aus.

Der Gottesdienst findet in der Brüner Dorfkirche statt. Im Anschluss an diese Veranstaltung gibt es noch warme Getränke und einen Imbiss.

Wir organisieren die An- und Abfahrt selber.

SYNODALER
JUGENDGOTTESDIENST

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS WESEL

„GEGEN DAS VERGESSEN"

MIT JUGENDLICHEN GESTALTET

08.11.15 , 18:00 UHR • EV. KIRCHE BRÜNEN [HAMMINKELN]

ES ERWARTET EUCH EIN AUSSERGEWÖHNLICHER GOTTESDIENST ZUR „REICHSPOGROMNACHT".

Anschließend könnt ihr den Abend an einem Lagerfeuer, mit warmen Getränken und einem Imbiss ausklingen lassen.

Informationen bei Michaela Leyendecker
Jugendreferat des Kirchenkreis Wesel
mleyendecker@kirchenkreis-wesel.net

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Evangelisches Familienzentrum Drevenack

Liebe Gemeinde!

So lange haben wir uns auf unseren 40-jährigen Geburtstag vorbereitet und dann flog der Tag nur so an uns vorbei!

Uns hat es allen viel Spaß gemacht. Das Wetter hat, abgesehen von ein paar Kapriolen, mitgemacht, sodass alle Veranstaltungen draußen stattfinden konnten.

Die Kuchen waren hervorragend und auch die Waffeln fanden reißenden Absatz! Danke dafür!

Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer/innen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Insgesamt war es eine gelungene Geburtstagsfeier mit vielen lieben Gästen, die uns über den Tag begleitet haben. Die Mitarbeitenden des Familienzentrums hatten Dank der Unterstützung durch die Presbyter/innen und Eltern Zeit, sich mit den Gästen zu unterhalten und die eine oder andere Erinnerung auszutauschen.

Am 19. Juni feierten wir eine kleine Andacht in der Eingangshalle des Kindergartens und die zukünftigen Schulkinder wurden gesegnet.

Eine Woche später startete das letzte Highlight in diesem Kindergartenjahr: Die Abschiedsfeier der zukünftigen Schulkinder. Sie machten einen Ausflug zum Kettlerhof und übernachteten anschließend im Kindergarten. Am Abend gab es noch eine Nachtwanderung und eine Schatzsuche. Am nächsten Morgen wurden sie nach einem gemütlichen Frühstück symbolisch aus dem Kindergarten geschmissen.

Mit Beginn der Sommerferien kehrte ungewohnte Ruhe in unsere Räume ein. Einige Kinder fuhren schon in den Sommerurlaub, andere durften bei ihren großen Geschwisterkindern zu Hause bleiben.

Schon seit einigen Wochen gewöhnen sich unsere „Neuen“ an uns und kommen immer mal wieder für ein/zwei Stunden vorbei, damit der richtige Start als Kindergartenkind im August gut gelingen kann. In diesem Jahr gewöhnen wir die Kinder zum ersten Mal in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein und bis jetzt hatten wir sehr positive Rückmeldungen.

Am 10. August starten wir ins neue Kindergartenjahr und wir freuen uns auf die „neuen“ und „alten“ Kinder und ihre Familien. Wir wünschen uns ein gutes gemeinsames Jahr.

In diesem Sinne grüßen Sie die Mitarbeitenden aus dem Familienzentrum!

Impressionen vom Kita-Fest

Fotos: Andreas Amerkamp
und Anja Ticheloven

ÖFFNUNGS-ZEITEN

MONTAGS:
Girls-Power
18:00 bis 19:30 Uhr
für Mädchen
ab 13 Jahren

DIENSTAGS:
Kindergruppe
16:30 bis 18:00 Uhr
für alle Kinder
ab 6 Jahren

MITTWOCHS:
Dammer Treff
15:00 bis 17:30 Uhr
(Letzter Mittwoch im Monat)

FREITAGS:
Offener Treff
16:30 bis 19:30 Uhr
für alle Jugendliche
ab 11 Jahren

Offener Treff
19:00 bis 21:00 Uhr
für Jugendliche
ab 16 Jahren

September

Sa	05.09.	10:00 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus (bis 12:00 Uhr)
		18:15 Uhr	Lühlerheim (Herzog)
So	06.09.	10:00 Uhr	Drevenack (gestaltet durch Gemeinde), anschl. Kirchcafé
So	13.09.	10:00 Uhr	Drevenack (Binnenhey)
Sa	19.09.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen (Herzog)
So	20.09.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl (Herzog)
So	27.09.	10:00 Uhr	**Damm** – 50 Jahre Jugendhaus Damm (Herzog)

Oktober

Sa	03.10.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor Brünen (Herzog)
So	04.10.	10:00 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus (bis 12:00 Uhr)
	04.10.	10:00 Uhr	Drevenack – Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (Joswig)
So	11.10.	10:00 Uhr	Drevenack (Wesel)
Sa	17.10.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Abendmahl (Herzog)
So	18.10.	10:00 Uhr	Drevenack – Männergottesdienst (Herzog)
So	25.10.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Taufen (Heucher) und Katechumenenbegrüßung
Sa	31.10.	18:00 Uhr	Drevenack – ChurchNight zum Reformationstag (Jugend Drevenack)

November

So	01.11.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Verstorbenengedenken und Abendmahl (Heucher)
Sa	07.11.	10:00 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus (bis 12:00 Uhr)
	07.11.	18:15 Uhr	Lühlerheim (Heucher)
So	08.11.	10:00 Uhr	Drevenack (Heucher)
So	15.11.	10:00 Uhr	Drevenack (Heucher)
Sa	21.11.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Verstorbenengedenken (Herzog)
So	22.11.	10:00 Uhr	Drevenack – Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen des Kirchenjahres
So	29.11.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl (gestaltet durch Frauenhilfe; Heucher), anschl. Kirchcafé

Dezember

Sa	05.12.	10:00 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus (bis 12:00 Uhr)
	05.12.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Kirchenchor Drevenack (Herzog)
So	06.12.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit den Waldstrolchen und Taufen (Heucher)

So	13.12.	10:00 Uhr	Drevenack (Stephan)
Sa	19.12.	18:15 Uhr	Lühlerheim- Gottesdienst mit Posaunenchor Drevenack (Herzog)
So	20.12.	10:00 Uhr	Drevenack (Heucher)
Mi	23.12.	16:00 Uhr	Lühlerheim – Weihnachtsgottesdienst (Herzog)
Do	24.12.	16:00 Uhr	Drevenack – Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Katechumenen (Heucher)
	24.12.	18:00 Uhr	Drevenack (Herzog); Kirchchor
	24.12.	23:00 Uhr	Drevenack (Heucher); Posaunenchor
Fr	25.12.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Abendmahl (Heucher)
Sa	26.12.	10:00 Uhr	Schermbeck – Singgottesdienst
So	27.12.	10:00 Uhr	**Damm**, Andacht mit Weihnachtsfrühstück (Heucher)
Do	31.12.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Jahresschluss-Gottesdienst (Herzog)
	31.12.	19.30 Uhr	Drevenack – Jahresschluss-Gottesdienst (Heucher)

Januar 2016

Fr	01.01.		kein Gottedienst
Sa	02.01.	18:15 Uhr	Lühlerheim (Herzog)
So	03.01.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Taizé-Liedern (Joppien)

Termine der Frauenhilfe

September

Mi	02.	14:30 Uhr	Arbeitskreis
Mi	16.	14:30 Uhr	Besuch des „Neuhollandshofs“ in Bislich. Wir treffen uns um 14:30 Uhr am Gemeindehaus und bilden Fahrgemeinschaften.

Oktober

So	04.		**Erntedankbasar**
Mi	07.		Arbeitskreis
Mi	21.	14:30 Uhr	**Jahresfest**

November

Mi	04.	14:30 Uhr	Arbeitskreis
Mi	18.		Besuch bei der Kath. Frauengemeinschaft St. Antonius Obrighoven
So	29.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Frauenhilfe

Dezember

Mi	02.	14:30 Uhr	Arbeitskreis
Mi	16.	14:30 Uhr	Adventsfeier

Öffnungs-zeiten

Montag
Seniorentreff ..... 15:00 bis 18:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker ..... 19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. Montag)..... 19:30 Uhr

Dienstag
Nähkurs der Ev. Familienbildungsstätte
im Kirchenkreis Wesel ..... 9:00 bis 11:15 Uhr
Katechumenenunterricht ..... 15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff ..... 16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor ..... 18:00 Uhr

Donnerstag
Offener Jugendtreff ..... 16:00 bis 21:00 Uhr
Bibel im Gespräch (am 1. Do im Monat) ..... 20:00 Uhr

Freitag
Offener Jugendtreff ..... 16:00 bis 22:00 Uhr
Posaunenchor – Jungbläser ..... 19:30 bis 20:00 Uhr
Posaunenchor ..... 20:00 Uhr

Samstag
Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat ..... 9:00 bis 13:00 Uhr

Fotos: Andreas Amerkamp
und Anja Ticheloven

Fotos: Andreas Amerkamp
und Anja Ticheloven

Mehr zuhören als zu reden,
solches lehrt schon die Natur.
Sie versah uns mit zwei Ohren,
doch mit einer Zunge nur. Gottfried Keller

Besuchsdienst – über 30 Jahre unterwegs…

„Wir alle sind zum Dienst in der Gemeinde berufen und befähigt. Lassen Sie uns darum einen Besuchsdienstkreis ins Leben rufen!“ schrieb Pfarrer Helmut Joppien vor mehr als 30 Jahren im Gemeindebrief Ausgabe 2/1984.

Das sprach neben anderen Gemeindegliedern auch Inge Burre an. Und so wurde sie mit jungen Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin im Besuchsdienstkreis und sie ist es auch heute noch.

Sie und auch viele andere wissen über die 30-jährige Besuchsdienstzeit in der großflächigen Kirchengemeinde Drevenack Vieles aus dem umfangreichen Erfahrungsschatz zu erzählen. Diese Erfahrungen, Geschichten oder auch Anekdoten wollen wir abrufen und in einer kleinen Broschüre zusammenstellen. Im Frühjahr 2016 soll das Heftchen erscheinen und bei der 30-jährigen Gemeindehausjubiläumsfeier vorgestellt werden.

Um möglichst viele interessante Geschichten zusammenstellen zu können, wäre es erfreulich, wenn viele Gemeindeglieder mitwirken würden.

Neben den Beiträgen der ehrenamtlichen Besucher/innen sind insbesondere die Erfahrungen der anlässlich ihres Geburtstages Besuchten eine wesentliche Bereicherung für die geplante Broschüre.

Wer das Autorenteam – allesamt Mitglieder des jetzigen Besuchsdienstkreises – mit einem Beitrag unterstützen möchte, kann diesen im Gemeindebüro abgeben oder auch dem Gemeindebüro zumailen (drevenack@kirchenkreis-wesel.net). Gerne helfen wir auch, eine nette Geschichte zum Geburtstagsbesuchsdienst aufzuschreiben bzw. bei einer gewünschten Beitragsform zu beraten.

Rufen Sie für diesen Fall bei Annette Kruse (02858 2674) im Gemeindebüro oder mich (02858 6417) an.

Reinhard Schmitz

Hünxe bis Orléans – 1.500 km pilgern mit dem Fahrrad

Vom 14. Juni bis 23. Juli 2015 war ich **mit dem Fahrrad** auf den Spuren von Hape Kerkeling auf dem Jakobsweg von meiner Haustür in Hünxe bis Orléans in Frankreich unterwegs. Es war eine wunderbare Pilgerfahrt. My Camino!

Als vor zehn Jahren unser Gemeindepfarrer Helmut Joppien sein erstes Sabbatjahr nahm und von Hünxe-Drevenack mit dem Fahrrad bis Taizé in Frankreich und dann den weiteren Teil zu Fuß nach **Santiago de Compostela** in Nordspanien pilgerte, wurde bereits einige Zeit vor Harpe Kerkeling populärer Pilgerreise in mir der Keim für das Vorhaben „My Camino“ gesät.

Dieses Jahr mit dem Eintritt in den Ruhestand wurde aus dem zehn Jahre währenden Traum – für einen ersten Streckenabschnitt von genau 1.507 Fahrradkilometern – Wirklichkeit.

Hünxe bis Orléans – 1.500 km pilgern mit dem Fahrrad. Fotos: Gustav Sommer

Am Sonntag,14. Juni, fahre ich mit dem Fahrrad und 18 kg Gepäck auf dem Hinterrad alleine los.

Zunächst den Rhein herauf bis Koblenz, anschließend die Mosel entlang und über Trier nach Schengen in Luxemburg. Dann weiter der Mosel folgend bis Toul.

In Frankreich fahre ich durch Lothringen, die Champagne, die Bourgogne bis zur Loire. Die letzten Tage des Streckenabschnitts weiter die Loire entlang bis Orleans, dem „My-Camino-Ziel“ für dieses Jahr. Über Paris, Trier und Koblenz erfolgt die Rückreise mit dem Fahrrad und dem Zug.

Am Donnerstag, 23. Juli, komme ich gegen 16:00 Uhr planmäßig nach Hause zurück. Ich bin gesund, unverletzt, erfüllt, glücklich und dankbar.

So Gott will und ich gesund bleibe, möchte ich nächstes Jahr die Pilgerfahrt mit dem Fahrrad in Frankreich ab Orléans nach Spanien fortsetzen.

Wenn Sie mehr über meine Begegnungen, Erfahrungen und Erlebnisse sowie von der Planung, Vorbereitung und der Realität meines Jakobsweges wissen möchten, schauen Sie einfach Mal auf meinem persönlichen Blog vorbei.

http://sommer-huenxe.de/wordpress1/reisen/realitaet-jacobsweg-mit-dem-fahrrad/huenxe-orleans/

Gustav Sommer

Netzwerk 50 plus

Gruppe Kultur und Veranstaltungen besucht die ehemalige Zeche Lohberg

Die Gruppe Kultur und Veranstaltungen verabredet sich in lockerer Folge, um aktuelle Ausstellungen oder Veranstaltungen in der Region zu besuchen. Dieses Mal stand am Freitag, 24. Juli 2015, ab 17:00 Uhr die ehemalige Zeche Lohberg auf dem Besuchs-Programm.

Die Stadtplanerin Anja Sommer begleitete die Gruppe kompetent und kurzweilig knapp zwei Stunden durch das ehemalige Zechengelände. Die Führung stand unter dem Motto: **Landschaftsraum Zeche – Raumerlebnisse im Wandlungsprozess.**

Durch die Errichtung der Zeche Lohberg und deren Nutzungsprozesse haben sich im Laufe von über 100 Jahren sehr spezielle Natur- und Landschaftsräume gebildet, die mal in Verbindung, mal im Wechsel mit den baulichen Anlagen erstaunlich vielfältige Raumerlebnisse und unerwartete Situationen eröffnen.

Kennzeichnend für den Standort sind der Rückbau sowie seine besonderen städtebaulichen und landschaftlichen Gegebenheiten. Neben einem hochwertigen Gewerbe- und Wohngebiet wird mit dem Bergpark,

Netzwerk 50 plus. Gruppe Kultur und Veranstaltungen besucht die ehemalige Zeche Lohberg. Foto: Gustav Sommer

dem Lohberg Corso und dem Lohberger Weiher die Landschaft neu gestaltet.

Mit seinen Wasserflächen, idyllischen Grünflächen und Anziehungspunkten wie der Seepromenade und dem Lohberg Corso entfaltet das neue Quartier einen ganz eigenen Reiz und bietet künftig vielfältige Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und Erholung. Die TeilnehmerInnen der Führung lernten während des Rundgangs diese besonderen Natur- und Landschaftstypologien sowie ihre perspektivischen Prägungen kennen.

Der Wandlungsprozess durch die aktuellen Entwicklungen und besonders durch die Realisierung des Bergparks bildeten einen weiteren Schwerpunkt der Führung. Anja Sommer gab darüber hinaus einen Einblick in die Planungs- und die weitreichenden Umgestaltungsarbeiten.

Das Foto zeigt die Besucherinnen und Besucher vom Netzwerk vor dem ehemaligen Kohlerundeindicker und Thomas Schüttes plastischer Arbeit „Hase“.

Die Skulptur beschäftigt die Betrachter nicht nur aufgrund ihrer Größe und ihres exklusiven Standorts. Je nach Betrachterstandpunkt verändert sie ihre Gestalt, sie wirkt einmal diabolisch, ein anderes Mal spielerisch.

Gustav Sommer

Posaunenchor auf dem Kirchentag

Auch auf dem 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart vom 3. bis 7. Juni 2015 war der Evangelische Posaunenchor Drevenack aktiv dabei.

Dieses Mal ist unsere kleine Gruppe bereits einen Tag vorher am Dienstag angereist und ist bis zum Montag danach geblieben.

Bereits am Anreisetag haben wir eine wunderbare Probe für den Abendsegen vor der Hauptbühne auf dem Schlossplatz mit erlebt.

Beim Eröffnungsgottesdienst am Abend der Begegnung konnten wir auf der linken Bläserbühne aktiv mitwirken. Darüber gibt es auch einen Videoausschnitt im Internet unter https://www.youtube.com/watch?v=rNj0UXsC_yE mit über 2.100 Klicks, der etwas von der guten und erbaulichen Stimmung einfängt.

Das Kirchentagswetter war sehr gut und ein weiter Pluspunkt für uns Drevenacker Bläser war die unmittelbare Nähe unserer Unterkunft zur Halle der Kirchenmusik.

Hier fanden für uns tolle Bläserveranstaltungen statt, wie zum Beispiel der Gospelworkshop mit

Posaunenchor auf dem Kirchentag. Foto: Gustav Sommer

Richard Roblee und Peter Hamburger (https://www.youtube.com/watch?v=wPSxf7or7T0), Bibelarbeiten für Bläser, Proben für den Schlussgottesdienst oder das Feierabendmahl für Sängerinnen und Sänger sowie für Bläserinnen und Bläser. Nicht zuletzt waren das Cafe und die Instrumentenaufbewahrung in der Zelthalle der Kirchenmusik für uns wichtige Anlaufstellen und Treffpunkte. Hier begegneten wir immer wieder – mehr oder weniger zufällig – alten und neuen Freunden aus der Posaunenchorbewegung zum lockeren Gespräch.

Einer der weiteren Höhepunkte war für uns eine Veranstaltung in der Konzertkirche: Glaubst Du noch, was Du singst? – Singst Du noch, was Du glaubst? mit dem Bayerischer Landesjugendposaunenchor und dem Landesjugendposaunenchor Rheinland. Auch hier gibt es Ausschnitte in einem Video: https://www.youtube.com/watch?v=FgVPloKCqdM, die nach Meinung des Autors beste Veranstaltung in Stuttgart.

Weitere Berichte und Bilder von den Drevenacker Bläsern auf dem Kirchentag 2015 sind zu finden unter:

http://sommer-huenxe.de/wordpress1/2015-06-07-samstag-kirchentag-stuttgart/

Gustav Sommer

Restauration unserer Gesangbücher

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass unsere alten und zerfledderten Gesangbücher plötzlich wieder restauriert und in neuem Gewand in der Kirche liegen?

Wir haben Dr. Heumann, der sich seit Jahren dieser Aufgabe widmet, in seiner Werkstatt besucht:

Das Buch trifft ein.

Werkzeug und Vorräte

1. Ein Buch in schlechtem Zustand.

2. Die Lesebänder sind oft geflochten oder geknotet.

3. Das Buch wird auseinander-geschnitten.

4. Fehlende Seiten werden kopiert und ergänzt.

5. Fehlende Lesebänder werden in den entsprechenden Farben ersetzt.

6. Die Buchdecken werden angefertigt.

8. Pressen des fertigen Buches.

9. Letzte Handgriffe.

7. Anleimen der Vorsätze, damit werden Buchblock und Umschlag verbunden.

Vorschläge für die Vermeidung von Schäden:

- Lesebänder nicht flechten, da der Buchblock leidet.
- Die Bücher nicht aufbiegen.
- Herausgerissene Seiten aufheben.
- Niemals Tesafilm für die Reparatur verwenden.

Ihr Redaktionsteam

Ein Sorgenkind „Die Diakonie-Sammlung“

Am 28. April dieses Jahres machten sich Annette Kruse, Wilma Dames und ich uns auf den Weg nach Düsseldorf zur Diakonie Rheinland-Westfalen.

Dort fand unter der Leitung von Pfarrer Ulrich T. Christenn ein Workshop zum Thema „Zukunft der Diakoniesammlung“ statt. Unter dem Motto „Hemmnisse und Herausforderungen“ fand ein Austausch zwischen Vertretern von verschiedenen Diakonischen Werken, Pfarrern, Gemeindebüroangestellten und Presbytern statt.

Bereits in der Vorstellungsrunde stellte sich heraus, dass dieses aktuelle Thema nicht nur die Kirchengemeinde Drevenack betrifft.

Dass immer weniger gesammelt werden kann, liegt an mehreren Punkten: Zum einen gibt es immer weniger Sammler, so dass in einigen Bezirken gar nicht gesammelt werden kann. Aber auch in den Bezirken, in denen eine Sammlung stattfindet, schwindet die Akzeptanz an der Haustür zu spenden.

Dies wird dadurch verstärkt, dass viele Gemeinden über das ganze Jahr hinweg vermehrt für eigene Projekte in der Gemeinde – quasi vor der eigenen Kirchentür – sammeln. Dies führt dazu, dass eine Diakoniesammlung oft gar nicht mehr durchgeführt wird.

In den Gemeinden, in denen gesammelt wird, haben die Sammler es wegen den immer mehr werdenden Spendenaktionen um die Weihnachtszeit schwer. Die Unbekanntheit der Diakoniesammlung – vor allem in städtischen Gebieten – erschwert dies zusätzlich.

Nach diesem ersten Austausch gaben alle Beteiligten an, wofür die Gemeinden sammeln. Hierbei ist wichtig zu wissen, dass von der Sammlung in den Gemeinden 35%, in den Kirchenkreisen 25% und in der Landeskirche 40% verbleibt.

Die Vertreter der Gemeinden und Kirchenkreise gaben an, in den ver-

gangen Jahren durch die Sammlung z.B. Kinder- und Jugendfreizeiten, Obdachlosen- und Flüchtlingshilfe, Tafeln und Hospiz/Sterbebegleitung unterstützt zu haben.

Die Landeskirche setzte sich für die Förderung einer Altenpflegeschule ein. Daneben waren die Sterbebegleitung sowie die Beratung von Ehrenamtlichen Gegenstand der Unterstützung.

Kritisiert wurde, dass die breite Öffentlichkeit viel zu wenig mitbekommt, was aus den einzelnen Projekten geworden ist. Mit dem Geld werden tolle Projekte umgesetzt, von denen einzelne Gemeindemitglieder zwar einen Nutzen haben, jedoch nicht bekannt wird, dass diese Angebote durch die Diakoniesammlung unterstützt werden.

Aus diesem Grund wurde gemeinsam festgehalten, dass insgesamt mehr Transparenz zwischen Gemeinden, Kirchenkreisen und der Landeskirche erreicht werden muss. Die Erfolgsgeschichte Diakoniesammlung sollte auch durch Pressearbeit viel bekannter gemacht werden.

Diese positive Pressearbeit stärkt auch die Personen, die sich jedes Jahr bereit erklären, die Diakoniesammlung zu machen. Zudem sollten insbesondere auch unsere jungen Gemeindemitglieder im Rahmen des Konfirmationsunterrichts „Diakonie“ erklärt bekommen. Dies wird in unserer Kirchengemeinde erfreulicherweise bereits umgesetzt.

Abschließend verständigten sich die Teilnehmer darauf, dass in den Gemeinden mehr Bewusstsein für die Diakoniesammlung und den Nutzen hieraus geschaffen werden muss.

Die geleistete Arbeit in den Gemeinden sollte transparenter gemacht werden, um auch hier mehr Wertschätzung für die Sammler und die Sammlung erreichen zu können. Im Zentrum stehen der Gedanke der Diakonie und das solidarische diakonische Bewusstsein. Um die diakonische Sammlung auch zukünftig erhalten zu können, ist es wichtig, weitere Sammler zu gewinnen. Ein Gottesdienst vor der Sammlung könnte beispielsweise für die Sendung der Sammler stattfinden.

Der Diakonieausschuss hat sich über die Ergebnisse des Workshops bereits intensiv ausgetauscht und wird weiterhin versuchen, das Bewusstsein für die Diakoniesammlung in der Gemeinde zu stärken.

Zum einen müssen mehr Sammler gewonnen werden und zum anderen muss die Bereitschafft zur Spende durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit gestärkt werden. Insgesamt war dies ein produktiver Workshop, der hoffentlich im kommenden Jahr erneut stattfinden wird.

Gertrud Hülsmann

„… damit wir klug werden.”

Eröffnungsabend: Lichtermeer der 20.000 Kerzen zum Abendsegen auf dem Stuttgarter Schlossplatz
Fotos in diesem Bericht: Annika Hacker

Stuttgart 2015 und wir waren dabei! Auch dieses Jahr zog der Deutsche Evangelische Kirchentag tausende Menschen zu sich.

Doch was macht diesen Kirchentag eigentlich aus? Diese Frage beschäftigte uns im KU sehr und wir entschlossen, uns überraschen zu lassen und offen für Neues zu sein.

Am 3. Juni 2015 ging es dann auch schon los; fünf Tage lang Menschen aus den verschiedensten Regionen kennenlernen und viele Angebote sowie Workshops entdecken. Jedoch stand uns noch eine vierstündige Busfahrt bevor, welche wir Teamer, die Katechumen und Herr Heucher nutzten, um noch Kraft zu tanken.

In Stuttgart angekommen, bezogen wir unsere Unterkunft, ein Klassenzimmer im Ferdinand-Porsche-Gymnasium.

Kurz das Klassenzimmer in einen gemütlichen Schlafsaal umfunktioniert, machten wir uns schon auf den Weg in die Innenstadt zu einem der drei Eröffnungsgottesdienste.

Zum Abendsegen ging es auf den Schlossplatz, der mit einem gigantischen Lichtermeer endete. Müde und überwältigt von den vielen Eindrücken ging es zurück ins Gymnasium, denn am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen.

Kurz nach dem Frühstück am zweiten Tag waren wir auch schon im Bereich Jugend, ei-

Freitagabend: Konzert mit Andreas Bourani auf den Cannstatter Wasen

nem der vielen Bereiche, die der Kirchentag anbot. Dort gab es viele Möglichkeiten sich zu beschäftigen.

Ob man sich nun das Porsche Museum ansah, an Workshops teilnahm oder sich einfach mit anderen unterhielt, an jeder Ecke gab es etwas zu entdecken. Am Abend stand das Konzert der Wise Guys auf unserem Plan, da diese schon sein vielen Jahren die Kirchentagsbesucher/innen mit ihrer A capella Musik begeistern und mitreißen, wollten auch wir dort hin. Und es hat sich gelohnt! Insgesamt feierten 30.000 Menschen das abendliche Open-Air Konzert auf den Canstatter Wasen.

Der dritte Morgen begann mit vielen Sonnenstrahlen, genau wie die ersten Tage, es wurde also wieder ein sehr warmer Tag.

Dank der vielen Helfer/innen des Kirchentags wussten wir immer, wo es Trinkstationen gab, an denen wir kühles Wasser bekamen, um zu trinken oder auch für die ein oder andere Wasserschlacht. Mit „Ein hoch auf uns" und super guter Laune, ging es am Abend zum Andreas Bourani Konzert.

Da wir schon früh da waren, spielten wir Spiele in einem großen Kreis und motivierten auch die Leute um uns herum mitzuspielen. Als der Weltstar dann endlich auf der Büh-

Freitagvormittag nach einer Bibelarbeit im Mercedes Benz Museum vor dem Museum – Gruppenbild

Schließlich hier typisch: das gute Stuttgarter Leitungswasser konnte an vielen Stellen in der Stadt kostenlos abgefüllt werden. Davon haben alle Gebrauch gemacht, da fast täglich 30 Grad Hitze waren.

ne stand, flippten rund 15.000 Bersucher/innen aus vor Freude und sangen gemeinsam bis spät in den Abend.

Der vierte Morgen brach an und wir stellten uns die Frage, was wir heute machen wollen.

Schnell entschieden wir uns für die Bibelvorlesung von Eckart von Hirschhausen. Wir hatten Glück und bekamen noch freie Plätze in der Porsche Arena, in welcher der Comedian die Leute zum Lachen und auch Nachdenken anregte. Den restlichen Tag verbrachten wir in Stuttgart, lernten die Stadt kennen, gingen shoppen und nahmen an dem einen oder anderen Workshop teil.

Am 5. Juni 2015 brach der letzte Tag an und es hieß Abschied nehmen. Doch vorher versammelten sich alle Besucher/innen auf den Canstatter Wasen, um den letzten Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Die fünf Tage gingen schnell um, doch wir kamen mit neuen Erfahrungen und vielen tollen Erinnerungen nach Hause. Es war eine schöne Fahrt und wir wuchsen als Gruppe fest zusammen.

Annika Hacker

Samstag Bibelarbeit von Eckhard von Hirschhausen vor 6.000 Menschen in der Porsche Arena

Integration live

Gelungenes „Buntes Fest“ in Hünxe

Auch wenn sich das Wetter am 16. August 2015 leider gar nicht bunt, sondern eintönig und regnerisch zeigte, war das „Bunte Integrationsfest“ in der Grundschule am Dicken Stein in Hünxe-Bruckhausen ein voller Erfolg – und das in jeder Hinsicht.

Fotos in diesem Bericht: Ticheloven

Das von der in Hünxe für Asylangelegenheiten zuständigen Sozialarbeiterin Antje Geßmann ins Leben gerufene Fest, lockte an diesem verregneten Sonntag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr viele Bürgerinnen und Bürger jeden Alters aus der gesamten Gemeinde Hünxe aus ihren Häusern: Familien, Jugendliche sowie Rentner nahmen die Chance war und lernten die in Hünxe und Umgebung untergebrachten Flüchtlinge kennen.

Auch viele Drevenacker Gesichter waren unter den Besuchern. Eine Plakatwand erzählte von den vielen Flüchtlingsgeschichten. Menschen unterschiedlicher Nationalitäten füllten nicht nur die bunt geschmückten Räume der Grundschule, sondern auch die überdachten Flächen im Hof, wo die Band „The Sunny Boys“ den Gästen mit Oldies ordentlich einheizte.

Dazu gab es Leckeres vom Grill, selbstgebackenen Kuchen und Getränke vom Bierwagen, der dank großzügiger Überdachung im tristen Dauerregen zum gemütlichen Treffpunkt wurde.

Neben einem Kicker, der vor allem die Jungs begeisterte, luden schön dekorierte Tische zum Verweilen und Klönen ein – und davon wurde ausgiebig Gebrauch gemacht. Darüber hinaus konnten sich alle Besucher an der Luftballon-Aktion „Dein Wunsch für eine bessere Welt“ beteiligen oder beim Schlagzeugstudio Dieter Maass ihr Können testen.

Auch der Bürgermeister von Hünxe, Hermann Hansen, kam vorbei und lobte das tolle Engagement der zahlreichen Haupt- und Ehrenamtlichen, die an der Organisation des Festes beteiligt waren.

„Die enorme Resonanz trotz des schlechten Wetters ist einfach klasse, wir freuen uns sehr, dass unser buntes Fest so viele Freunde gefunden hat und sich weitere ehrenamtliche Mithelfer gemeldet haben“, erläutert Hansen.

„Gerade aufgrund der Sprachbarriere sind wir und unsere Flüchtlinge für jede Hilfe aus der Bevölkerung dankbar, egal, ob es sich dabei um Unterstützung bei Behördengängen, Deutschunterricht, die Wohnungssuche für Anerkannte oder Fahrdienste z. B. zum Arzt handelt.“ Mittlerweile hat sich der Verein „Flüchtlingshilfe Hünxe e.V. (i.G.)“ gegründet, den Bürgermeister Hansen ebenfalls unterstützt.

Da der gebürtige Hünxer Mitte Oktober nach rund 50 Jahren in der Verwaltung und 30 Jahren als Gemeindedirektor bzw. Bürgermeister in den wohlverdienten Ruhestand geht, freut er sich anstatt von Geschenken oder Kränzen über eine Spende an den Flüchtlingsverein.

Auch der örtliche Fußball-Verein, in dem auch einige ballbegeisterte Flüchtlinge mitkicken, hat bereits eine Spende von rund 1.300,- Euro zugesagt. Es ist immer schön, wenn sich Menschen gegenseitig helfen und das Bunte Fest hat einen großen Beitrag dazu geleistet, dass sich diese Menschen finden. Insgesamt eine runde und bunte Sache, die den vielen Gästen eine Menge Spaß machte.

Damit wurde das Fest dem Motto der Stadt „Hünxe ist bunt“ mehr als gerecht.

(AT)

Aus dem Presbyterium

In der Sitzung am 3. Juni beschäftigten wir uns intensiv mit der Wahl des neuen Presbyteriums am 14. Februar 2016. Es werden weiterhin zwölf Mitglieder des Gremiums gewählt, die Mitarbeiter werden jedoch künftig durch zwei getrennt zu wählende Personen repräsentiert. Ein zehnköpfiger Wahlvorstand wurde bestimmt, der Wahlort ist das Gemeindehaus in Drevenack, die Wahlzeit von 11:00 bis 17:00 Uhr, das allgemeine Briefwahlverfahren wird wie bei der letzten Wahl 2012 wieder Anwendung finden. Wir freuen uns auf die Bereitschaft der Kandidatinnen und Kandidaten, künftig die Gemeinde zu führen.

Uns wurde von einer Tagung in Düsseldorf berichtet, wo es um die Zukunft der Diakoniesammlungen zu Weihnachten ging. In Drevenack wird diese Tradition noch hochgehalten, die in vielen Teilen der Landeskirche schon sehr zusammengebrochen ist. Wir sind jedoch ermutigt unseren Weg weiterzugehen, und so werden Sie auch in dieser Adventszeit unsere Sammlerinnen und Sammler besuchen.

Die Renovierungsarbeiten im Außenbereich und im großen Raum im Jugendhaus Damm sind abgeschlossen, das Fest zum fünfzigsten Geburtstag des Hauses ist in Planung. Die Hälfte der Kosten konnte bisher über Zuschüsse des Kreises Wesel, der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe, des Turmvereines und der Aktion Mensch gedeckt werden, weitere Spenden sind erbeten. Wir danken den zahlreichen Helfern für die geleistete Arbeit, insbesondere der Familie Gorecki.

Wegen nachhaltigen Verschleißes werden nunmehr neue Kirchenfahnen bestellt.

Am 5. August verabschiedete das Gremium die Vorlagen des Ausschusses für Theologie und Gottesdienst zur näheren Gestaltung von Beerdigungen, die aufgrund von Anfragen von Bestattern erarbeitet wurden. Demnach sind etwaig ausgelegte Kondolenzbücher unter der Empore zu finden, dort wie auch an der Trauerhalle können Porträts der Verstorbenen aufgestellt werden. Nicht möglich ist weiterhin das Aufstellen von Porträts und/oder der Urne im Bereich des Altares, die Urne muss während der Trauerfeier in der Trauerhalle verbleiben.

Für die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum 2017 wird ein Vorbereitungskreis gemeinsam mit der Kirchengemeinde Schermbeck ins Leben gerufen. Wir beteiligen uns am betrieblichen Eingliederungsmanagement für langfristig Erkrankte, das die Landeskirche anbietet.

Aufgrund veränderter Konzepte in der Jugendarbeit wird der im Erker befindliche Billardraum des Jugendbereiches in Drevenack umgestaltet.

Sehr intensiv beschäftigte sich das Presbyterium mit der aktuellen Entwicklung des Zuzuges von Flüchtlingen nach Deutschland. Wir sind übereingekommen, entsprechend der Richtlinie der Landeskirche unterstützende Maßnahmen zu ergreifen, wenn der Sachverhalt des einzelnen Falles es erforderlich macht und genügend Freiwillige dafür zur Verfügung stehen.

wolfgang schulte

Arbeitsgruppe Kirche und Asyl

Mitarbeitende gesucht

Die Rheinische Landeskirche hat für ihre Gemeinden eine Handreichung bereitgestellt, in denen über die Möglichkeiten und Richtlinien in der kirchlichen Asylarbeit informiert wird:

Was können wir für Menschen tun, die aus ihrem Heimatland geflohen und zu uns gekommen sind? – Was meint „Kirchenasyl“? – Können Kirchengemeinden Flüchtlingen in extremen Situationen selber Schutz vor Abschiebung gewähren? – Welche Personen kommen für Kirchenasyl in Betracht? – Was muss eine Gemeinde tun, damit sie personelle und logistische Voraussetzungen hat, falls sie im Notfall Kirchenasyl organisieren will? – Wie wird die rechtliche Verantwortung der Gemeinde getragen?

Diesen Fragen möchten wir in unserer Gemeinde in einer offenen Arbeitsgruppe nachgehen.

Der erste Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir freuen uns über Ihre und Eure Rückmeldungen unter 02858 2674 (Gemeindebüro) oder gemeindebuero@kirche-drevenack.de.

Klaus-Hermann Heucher

Newsletter aus dem Jugendreferat

Juni 2015

Komm tour

Ralf Jäger, Innenminister NRW und der Präses unserer Landeskirche Manfred Rekowski waren bei uns im Kirchenkreis zu Gast. Sie besuchten das Lühlerheim und die offene Kinder- und Jugendeinrichtung **„Katakomben"** Hier machten sie sich ein Bild von den unterschiedlichen Arbeitsbereichen und von dem großen ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen.

Zwischen diesen beiden evangelischen Einrichtungen liegen mit vielen Haltepunkten, 35 Kilometer, die vom Innenminister mit dem Fahrrad zu bewältigen waren. So etwas nennt sich „Komm tour" und dient der Öffentlichkeitsarbeit und dazu, die Region besser kennenzulernen. Auf Anfrage durfte ich als Jugendreferentin, den Innenminister den ganzen Tag über begleiten. Es wurde sportlich, denn der Minister, sein Team und der Personenschutz schafften knapp 20 km/h.

Grund meiner Anfrage war, dass wir die Vielfalt, die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der Kinder- und Jugendarbeit zwischen Stadt und Land deutlich machen wollten. Mir war es besonders wichtig von den Jugendeinrichtungen zu berichten, die auf unserer Wegstrecke lagen. Und das waren nicht Wenige: das Jugendzentrum in **Brünen**, das **„You"** in Schermbeck, das **„2nd Home"** in Drevenack und das Jugendheim in **Damm**.

Zwar weiß ich nicht genau, ob Ralf Jäger sich jede einzelne Einrichtung merken konnte, aber ganz bestimmt hat er mitgenommen, wie wichtig uns die Kinder- und Jugendarbeit ist. Und vielleicht bleibt ihm das eine oder andere Projekt in Erinnerung, von dem ich berichtet habe.

Was ich von diesem Tag mitgenommen habe ist, dass wir einen sportlichen Innenminister haben, der durchaus interessiert zuhören kann und konkrete Fragen stellt. Na ja, zuhören musste er ja quasi auch....denn einfach wegradeln ging nicht. Den ausführlichen Bericht zu dem Besuch in den Katakomben findet ihr unter:

http://kirchenkreis.kirche-wesel.de/index.php?seite=4&beitrag=1107

Ein Logo für unsere Kinder- und Jugendarbeit

Habt Ihr Lust ein Logo zu entwerfen? Dann nur zu!!! Egal, ob am Laptop, mit dem Pinsel, dem Bleistift oder Buntstiften. Werdet aktiv und vor allem kreativ. Bringt zu Papier, was uns ausmacht: **11 Jugendeinrichtungen** im Kirchenkreis Wesel.

Klar, dass richtig gute Preise warten.

Praktikum?

Lust auf ein Praktikum in einem Jugendreferat?

Dann meldet euch bezüglich der Voraussetzungen und der Konditionen im Büro .

Infos und Informationen rund um die Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Wesel:

Michaela Leyendecker

Telefon: (0281) 156-140

mleyendecker @kirchenkreis-wesel.net

FB: Jugendreferat im Kirchenkreis Wesel

Getauft wurden

Iken Jule Gutberlet
Noah Römer
Zoé Eichholz
Samuel Jung
Sarah Hartmann

Getraut wurden

Sören Gutberlet und Anke geb. Wiehoff
Christian Victor und Samantha geb. Heiber
Daniel Schweckhorst und Kerstin geb. Scholt
Bastian Dohrenbusch und Milena geb. Richhardt
Thomas Dickmann und Katharina geb. Morfeld
André Kok und Antonia geb. Felske

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Bernd von Mallinckrodt und Susanne geb. Fahnenbruck
Wilhelm ten Huf und Kerstin geb. Fuß

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Eduard Dickmann und Hannelore geb. Kempken

Verstorben sind die Gemeindeglieder

Hedi Weltjen, 69 Jahre
Ilse Adam geb. Briel, 82 Jahre
Joachim Heisler, 63 Jahre (Voerde)
Dieter Aupers, 73 Jahre (Coesfeld)
Gisela Weidemann geb. Langhoff, 71 Jahre
Helmut Hoffmann, 89 Jahre
Herbert Ruloff, 80 Jahre
Edith Tenbergen geb. Schmellenkamp, 80 Jahre

Wir danken für die Spenden und Kollekten, die von Mai bis Juli 2015 zusammengekommen sind:

Spenden

für den Gemeindebrief	110,00 €
für die Renovierung der Kirche	110,00 €
für die Orgelrenovierung	5.130,00 €
für die Renovierung Jugendhaus Damm	450,00 €
für das Lühlerheim	50,00 €
für das Gustav-Adolf-Werk	110,00 €
für die Kirchenmusik	80,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

Klingelbeutel für die Diakonie	1.454,91 €
Partnerschaft mit Zernitz	50,67 €
Partnerschaft mit Khorixas/Namibia	52,28 €
Friedensdorf Oberhausen	765,75 €
Evangelisches Bibelwerk im Rheinland	64,27 €
Landeskirchliche Kollektenzwecke	1.547,60 €
Kindergottesdienst-Patenschaftskollekte	10,00 €

Kollekten bei Beerdigungen

für die Diakoniestation	320,71 €

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

für die Renovierung der Orgel	466,82 €
für die „Waldstrolche“	372,29 €
für die Partnerschaft mit Khorixas/Namibia	191,70 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. Dezember 2015 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2016: 4. November 2015, 12.00 Uhr.

Auflage: 1750 Stück.

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Gisela Heumann (G.H.), Klaus Ladda (Layout), Anja Ticheloven (AT) geb. Seidemann.

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701.

E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de
Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: IBAN DE50 3566 0599 7601 0690 29
Kontonummer: 7601 0690 29, BLZ 356 605 99, Volksbank Rhein-Lippe eG

Gemeindebüro: Annette Kruse
Kirchstr.6, 46569 Hünxe,
gemeindebuero@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo–Fr 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Pfarrer Klaus-Hermann Heucher
klaus-hermann.heucher@ekir.de
02852 9198893

Kirche, Am Kirchplatz, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstr. 12, 46569 Hünxe
Hausmeisterin
Birgit Schmitz 02858 1096,
Öffnungszeiten Seite IV (grün)
2ndhome@web.de

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annetteulland@t-online.de 02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
02858 6441

Stiftung Lühlerheim / Bossow-Haus,
Marientaler Str. 10, 46514 Schermbeck,
info@luehlerheim.de 02856 290

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstr. 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156-200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156-210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156-210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156-250

Ev. Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern/Diakoniestation
0281 106-2970

Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Gesine Gawehn, 0281 106-1

Hospiz-Initiative Wesel 0281 106-2977
Palliativstation im
Ev. Krankenhaus Wesel 0281 106-2350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 104-0
oder 02856 1041

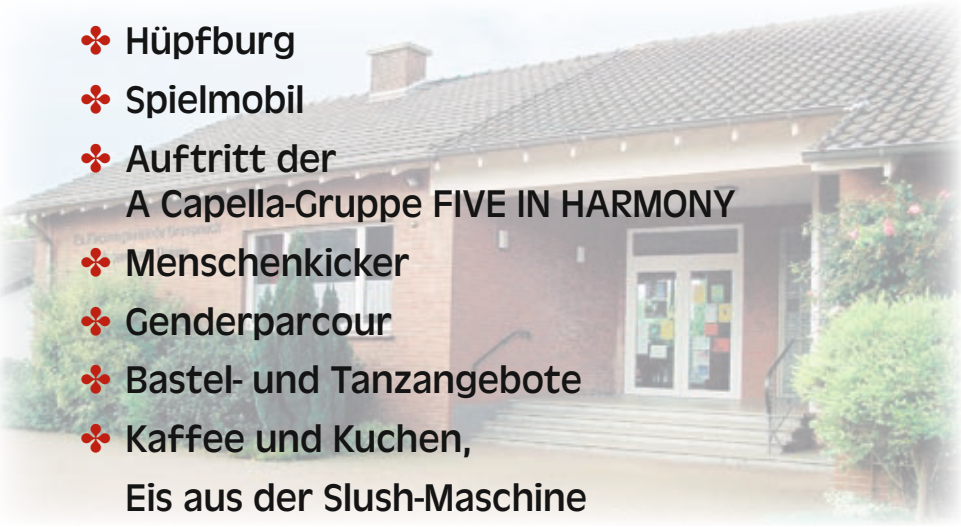
Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 02853 5053
mail@netzwerk-drevenack.de

Unser Presbyterium:
Werner Bußmann, Vorsitzender ..... Tel. 02858 82268
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister ..... Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister..... Tel. 02853 4243
Andreas Amerkamp, Wilma Dames, Christoph Holloh, Gertrud Hülsmann, Marlene Pannebäcker, Elfriede Rademacher, Reinhard Schmitz, Armin Specht, Christoph Ufermann, Annette Ulland

50 Jahre
Evangelisches Jugendhaus Damm
27. September 2015

Nach dem Festgottesdienst um 10:00 Uhr
mit Pfarrer Hans Herzog und dem Posaunenchor
erwarten Sie Spiel und Spaß für die ganze Familie:



- Hüpfburg
- Spielmobil
- Auftritt der
  A Capella-Gruppe FIVE IN HARMONY
- Menschenkicker
- Genderparcour
- Bastel- und Tanzangebote
- Kaffee und Kuchen,
  Eis aus der Slush-Maschine
- Würstchen vom Grill
- Lagerfeuer (Lieder aus der Mundorgel
  mit Gitarrenbegleitung)

Wichtiger Aufruf:

Wer noch alte Fotos vom Jugendhaus Damm hat,
bitte mitbringen!